

→ Mit Reiseatlas (offline verfügbar)

DÄNEMARK

- **SEEHUND, MONDFISCH UND CO. HAUTNAH ERLEBEN**
Spektakulär: das Oceanarium in Hirtshals
- **SAFARI IM REGENWALD**
Tropisches Leben in Randers

Reisen mit
**Insider
Tipps**



STICHWORTE

ANDERSEN, HANS CHRISTIAN

Der Mann der Märchen und der Fabeln, dessen Vater in Odense Schuhmacher war und der später alles tat, um nie wieder in kleinen Verhältnissen leben zu müssen, steht in dem Ruf eines Nationalhelden. König Christian IV. wurde der Baumeister Kopenhagens, sein Astronom Tycho Brahe holte die Sterne vom Himmel, aber der bürgerliche Hans Christian Andersen war der wahre Zauberer. Denn er verwandelte Elend in Reichtum, Traurigkeit in Fröhlichkeit, Angst in Zuversicht.

Andersen (1805–75) war ein gern gesehener Gast bei den Adligen Dänemarks; monatelang lebte er auf ihren Schlössern und Herrenhäusern und schrieb in

dieser herrschaftlichen Geborgenheit. Weltbekannte Märchen wie „Des Kaisers neue Kleider“, „Das hässliche Entlein“ oder „Die Schneekönigin“ entstanden. Frau und Kinder hat er nicht gehabt. Alles, was er hatte, waren seine Märchen, seine Fabeln, seine Geschichten. Hans Christian Andersen war sicher einsam – wäre er es nicht gewesen, er hätte nicht so eindringlich von Hoffnung und der Möglichkeit einer besseren Zukunft fabulieren können.

B LIXEN, KAREN

Die große alte Dame der dänischen Literatur des 20. Jhs. lebte bis zu ihrem Tod 1962 zurückgezogen auf ihrem Landsitz Rungstedlund nördlich von Kopenhagen. Im Park hinter dem Haus liegt



Egal ob Königshaus, Kunst oder Fisch – in Dänemark ist alles vom Feinsten. Da können Sie jeden Dänen fragen!

sie unter einer Eiche begraben. Ihr erster Mann, ein Adliger, war Schwede. Mit ihm ging sie nach Afrika, bewirtschaftete eine Kaffeefarm, verliebte sich in einen anderen Mann, ließ sich scheiden, machte Bankrott, kehrte nach 17 Jahren Afrika nach Dänemark zurück und schrieb den Roman einer überwältigenden Liebe: „Afrika, dunkel lockende Welt“. Die Verfilmung wurde unter dem Titel „Jenseits von Afrika“ ein Welterfolg. In ihren späten Jahren in Dänemark wurde sie zu der publizistischen Instanz des Landes,

eine *Grande Dame de Lettres*, fordernd, hart urteilend, hart arbeitend. Rungstedlund, das Haus ihrer Eltern, ist heute ein bezauberndes Museum, in dem man die Luft zu atmen meint, die schon die große Karen Blixen inspirierte.

BORNHOLM Nirgends in Dänemark scheint öfter die Sonne. Bornholm ist das Mekka der Familien mit Kindern: Der Verkehr ist noch ruhiger als sonst in Dänemark, viele Strände sind kinderfreundlich. Auf Born-

holm gilt eine besondere Regel: Zu keinem Zeitpunkt sollen sich mehr Touristen auf der Insel aufhalten, als es Einwohner gibt. Ausführliche Informationen zu dieser Insel finden Sie im MARCO POLO Reiseführer „Bornholm“ oder im Internet unter www.bornholm.info.

DEMOKRATIE

Dänemark ist eine Monarchie. Aber die demokratischen Traditionen reichen, aller Königstreue zum Trotz, bis weit in das 19. Jh. zurück. Es ist diese lange Tradition, die auch das Klima im Kleinen bestimmt. In Dänemark gibt es den Begriff der *nærdemokratie*, der Demokratie im

FÄRÖER

Die aus 18 Inseln bestehende Gruppe der Färöer (dänisch *Færøerne*, färoisch *Føroyar*, Schafinseln) mit einer Fläche von knapp 1400 km² liegen etwa 600 km westlich der norwegischen Küste im Atlantik. Auf den seit 1948 weitgehend autonomen Inseln leben 49 700 Menschen, Haupterwerbsquelle ist der Fischfang. Im Jahr 2005 erhielten die Färöer den Status einer „gleichberechtigten Nation“ innerhalb des Königreichs Dänemark in Bezug auf die Außen- und Sicherheitspolitik. Die Inseln gehören, im Gegensatz zu ihrem „Mutterland“, aber nicht zur EU. www.faroeislands.com.



Kurze Rast, gleich geht es weiter: Schlittenhunde auf Grönland

engsten Umfeld. Da wird über eine neue Straße ebenso heiß debattiert wie über die Aufnahme von Flüchtlingen – und immer wirkt es auf Außenstehende so, als würde trotz aller Leidenschaft nie eine gewisse Grenze überschritten. Der andere wird nie zum Feind. Das mag hin und wieder etwas Quälendes haben, aber es garantiert ein ungeheuer wichtiges Gut: sozialen Frieden. www.folketinget.dk

FISCHFANG

In Zeiten der EU-Fangquoten und zurückgehender Bestände weltweit ist Fisch längst nicht mehr die Grundlage des nationalen Wohlstands. Aber der Fischfang ist ein nationales Symbol. Dänemark war einmal eine Nation aus Bauern und Fischern. Und noch immer sind viele Traditionen, die aus dem Fischfang herrühren, lebendig oder werden zumindest

gepflegt. Der EU-Quote folgen, Trawler stilllegen, aufgeben? Ein ausgestreckter Mittelfinger auf dem Segel symbolisiert die ganz persönliche Einstellung der immer weniger werdenden hauptberuflichen dänischen Fischer zu Brüssel ...

GRÖNLAND

Grönland (www.greenland.com) tat sich lange Jahrzehnte schwer mit seinem Status als einstige Kolonie mit ein wenig vom Mutterland Dänemark zuerkannter Selbstständigkeit. Das Land, das die Inuit *Kallalit Nunaat* (Land der Menschen) nennen ist mit 2,2 Mio. km² nicht nur die größte Insel der Welt. Fast komplett von Inlandeis und Gletschern bedeckt, ist es auch einer der größten Wasserspeicher des Planeten. Nur 57 000 Einwohner leben auf Grönland, 50 000 Inuit und 7000 Dänen. Die meisten davon im Süden und in der Hauptstadt Nuuk, nämlich 15 000. Besaß Grönland schon seit 1979 ein eigenes Parlament (*Landssting*) mit eigener Regierung (*Landsstyre*), gewährte Dänemark dem nordischen Eiland im Sommer 2009 nach einer Volksabstimmung eine weitgehende Autonomie. Grönland wird zukünftig schrittweise mehr und mehr auf eigenen Beinen stehen können, nur die Außen- und Verteidigungspolitik werden noch in Kopenhagen geregelt. Unter anderem sollen die Grönländer über die vermuteten Rohstoffvorkommen und Bodenstoffe wie Öl, Gas oder Mineralien selbst bestimmen. Außerdem wird Grönländisch zur offiziellen Landessprache. Grönlands Freiheit hat aber auch einen Preis: Mit steigenden Einnahmen aus den Rohstoffen fließt weniger Geld aus Kopenhagen auf die Insel.

GRÜNES DÄNEMARK

Als Tausende Umweltpolitiker Ende 2009 in der dänischen Hauptstadt zu-

sammenkamen, wollte Kopenhagen eigentlich mit dem Abschluss eines neuen Klimaabkommens in die internationalen Geschichtsbücher eingehen. Eine Einigung kam nicht zustande – Kopenhagen wurde zum Symbol des (vorübergehenden) Scheiterns der Weltgemeinschaft in Sachen CO₂-Reduktion. Was nicht heißt, dass Dänemark seine grüne Vorreiterrolle verloren hätte. Denn mit Windradbauern wie Vestas verfügt das Land über zukunftsweisendes Know-how. Dazu besitzt das Königreich mit den schon heute CO₂-neutralen „Energieinseln“ wie Samsø und Ærø echte Vorzeigeobjekte. Insgesamt werden heute schon über 20 Prozent des gesamten Energieverbrauchs durch erneuerbare Energien gedeckt, bis 2020 sollen es 30 Prozent sein. Auch weniger spektakuläre Maßnahmen tragen dazu bei, dass der Anteil der Erneuerbaren immer größer wird, während der Verbrauch fossiler Energieträger zurückgeht. Kopenhagen etwa will Welt-Fahrradstadt werden: Spätestens 2015 soll die Hälfte aller innerstädtischen Fahrten zu Arbeit, Studium oder Shopping mit dem Zweirad unternommen werden. Grün ist aber auch der Urlaubseinkauf auf einem Ökobauernhof oder einfach beim nächstgelegenen Bauern, der – auch das typisch dänisch – sein Gemüse oder Obst im Direktverkauf an einem kleinen Stand am Straßenrand anbietet.

KUNST & KULTUR

Dänemark ist reich an Kunst und Kunstgeschichte. Zu den frühesten Kunstfunden zählt der um 1500 v. Chr. entstandene Sonnenwagen von Trundholm. Weithin sichtbare Zeichen mittelalterlicher Sakralkunst sind die zahlreichen Kirchen. Die meist weiß gekalkten Götterhäuser warten im Innern oft mit gut erhaltenen Kalkmalereien auf. In jüngerer Zeit sorgten vor allem die Skagenma-

ler um Peder Severin Krøyer (1851–1909) und Michael Ancher (1849–1927), die im Norden Jütlands um 1900 eine in ganz Europa bekannte Künstlerkolonie bildeten, für Aufsehen. Ihre wichtigsten Werke sind heute in Skagen sowie in der Hirschsprungschen Sammlung in Kopenhagen zu sehen. Auch Kunstmuseen wie Louisa in Humlebæk, Arken in Ishøj im Süden der dänischen Hauptstadt oder das neue AROS in Aarhus gehören zur internationalen Spitze. Dänemarks bekanntester Schriftsteller ist ohne Frage Peter Høeg – weltbekannt seit „Fräulein Smillas Gespür für Schnee“ und zuletzt aktuell mit „Die Kinder der Elefantenhüter. Hochkarätige Opern- und Ballettaufführungen können Sie vor allem am königlichen Theater in Kopenhagen mit seinen vielen Bühnen genießen.

MONARCHIE

Königin Margrethe II., die seit 1972 amtiert, und ihr Prinzgemahl Hen-

rik, ein Franzose von Adel, sind sehr beliebt. Nur Kronprinz Frederik und seine australische Frau Mary lassen noch mehr Herzen höher schlagen. Wo sonst kann es sich eine Königin leisten, öffentlich zu rauchen und Witze zu reißen und überhaupt so menschlich zu sein wie die gewöhnlichen Sterblichen? Die dänische Monarchie, so viel ist jedenfalls sicher, sitzt fester im Sattel als je zuvor. Sie gibt sich volkstümlich – und sie ist es auch. Da hat das Volk auch nichts dagegen, wenn dieser Luxus ein paar Hundert Millionen Kronen pro Jahr kostet. www.kongetuset.dk

TUNNEL UNTERM BELT

Wo heute noch der Urlaub mit einer Fährfahrt beginnt, geht es in wenigen Jahren schon ohne Unterbrechung nach Dänemark: 2021 soll ein Tunnel zwischen Puttgarden und Rødby Deutschland und Dänemark verbinden. Das verkürzt die Fahrzeit von derzeit 45 auf 15 Minuten.

BÜCHER & FILME

► **Nordkraft** – Nordische Großstadtmosphäre, Einblicke in die (Un-)Tiefen der dänischen Metropolen und ihrer Einwohner. Ein anderes Bild vom heutigen Dänemark zeigt Jakob Ejersbos Aalborg-Roman von 2004 (auch als Film).

► **Die Bank | Das Erbe | Der Totschlag** – In seiner Filmtrilogie (Bænken, 2000; Arven, 2003; Drabet, 2005) zeigt der dänische Regisseur Per Fly einen Querschnitt durch die dänische Gesellschaft. Im Mittelpunkt seiner sehenswerten Filme stehen zunächst Außenseiter und Verlierer, dann die Oberklasse und zuletzt die Mittelschicht.

► **Hundsköpfe** – Buch des Jahres in seiner Heimat: Morten Ramslands Jahrzehnte umspannende Familiengeschichte, die 2006 auf Deutsch auch die Kritiker hierzulande begeisterte.

► **Reise durch Dänemark** – Appetit auf Ferien im Königreich macht dieser Bildband von Reinhard Ilg (Text) und Fina und Horst Herzog (2010).

► **Erwartung** – Der fünfte Fall (2013) für Ermittler Carl Mørck ist wie seine Vorgänger ein weltweiter Bestseller und Autor Jussi Adler-Olsen eines der beliebtesten dänischen „Exportprodukte“.